

# Aluminium Rheinfelden GmbH

## Analoge Technologie, die sich mit neuester SIP- und IP-Technologie versteht

Technische Neuerungen für ein größeres Telekommunikations-spektrum: Wie integriert man diese in das bereits bestehende, oft deutlich reifere System? Eine Frage, vor der viele Unternehmen stehen und für die the-Company.de GmbH & Co. KG eine Lösung hat. Der Anbieter für Telekommunikationslösungen konnte sich durch seine Qualifikation in diesem Bereich vor kurzem erneut einen großen Auftrag sichern: Das Unternehmen Aluminium Rheinfelden hatte bis dato eine analoge Telekommunikationsanlage. Um künftig noch mehr Servicedienstleistungen und die Vorteile modernster Technik zur Verfügung zu haben, entschied sich die Aluminium-Firma, the-Company.de zu beauftragen. Die Herausforderung bei diesem Projekt war sowohl die alte Infrastruktur, als auch das weitläufige Betriebsgelände mit circa zwei km voneinander entfernten Zentraleinheiten. Nach intensiver Planung und Vorarbeit konnte die gesamte Umstellung innerhalb von 2,5 h umgesetzt werden. Das Endergebnis: Die neue Hybridanlage aus traditioneller analoger und modernster IP basierter Technik von Mitel umfasst schnurlose Telefonie – Festnetz und Mobilfunk – sowie einen flexibleren Alarmserver, einen 24h-Service und ein Administrations-Tool. Der Kunde war so zufrieden, dass er bei the-Company.de bereits ein Folgevorhaben in Auftrag gegeben hat. Im Jahr 2016 brauchte Aluminium Rheinfelden ein neues Telekommunikationssystem samt Festnetz und Mobilfunk. Drei Unternehmen unterbreiteten eine Lösung, darunter the-Company.de, die den Auftrag erhielt. Es sollte ein weiteres großes Projekt in der Geschichte des Telekommunikationsanbieters werden.

## Der Tag der Umstellung

Der Zeitpunkt, zu dem der Regelbetrieb mit dem neuen System aufgenommen werden sollte, wurde akkurat geplant: Er sollte während der Betriebsruhe stattfinden, um sicherzustellen, dass Komplikationen ausblieben. „Deshalb wurde die Umstellung zwischen den Jahren vorgenommen, am 27.12.2016 um 10:00 Uhr. Dies war der einzig mögliche Zeitpunkt, da in allen drei Werken die Produktion aufgrund von Revisionen herunter gefahren wurde“, so Tobias Kreidler, Leiter des technischen Dienstes bei Alu Rheinfelden. Die Vorarbeiten eingeschlossen, galt es 395 Endgeräte, 37 DECT-Sender, zwei Primärmultiplexer mit je 30 Amtskanälen, zwei MiVoice Office 470 von Mitel im AIN Verbund, einen MMC Controller zur Smartphone-Integration und OneNumber, einen Alarm- und einen OIP-Server sowie eine Gebührenerfassung für 300 User auszutauschen. Allein am 28.12.2016 wurde eine große Anzahl von DECT-Telefonen ausgewechselt. Die neuen Geräte wurden nahtlos integriert und sind genauso leistungsfähig wie Tischtelefone. Darüber hinaus können sie über den Alarmserver erreicht werden. Herr Kreidler erinnert sich: „All das war dank der exzellenten Planung und

strukturierten Umsetzung und Koordination zwischen unserem Stammpersonal sowie den zertifizierten Technikern von the-Company.de innerhalb von 2,5 h erledigt. Die vorab parallel installierten IP-Telefonie zwischen technischem Dienst und IT konnte währenddessen durchlaufen.“ Die Grundfunktion der Telefone war sofort gegeben, lediglich marginale Installationsanpassungen waren noch nötig. Die für den Betrieb verwendeten Endgeräte wurden individuell an die Bedürfnisse des jeweiligen Users angepasst.

Vom Ist zum Soll: Hybridanlage vereint alte Infrastruktur mit neuer Technik Die Ausgangslage war wie folgt: Die glasfaserbasierte Kommunikationsinfrastruktur, bestehend aus zwei vernetzten Systemen, war auf einem 43 ha großen Betriebsgelände mit sehr weit voneinander entfernten Standorten verteilt. „Bei der Vernetzung sollte auf der bereits vorhandenen IT-Infrastruktur von Aluminium Rheinfelden aufgebaut und dabei drei Werke mit drei unterschiedlichen Produktionseinheiten berücksichtigt werden“, erklärt Tino Cafaro, Geschäftsführer von the-Company.de. Auf Kundenwunsch sollte gleichzeitig eine hohe Ausfallsicherheit, eine zuverlässige Lösung für die schnurlosen Telefone mit Festnetz- und Mobilfunkbelangen aus einer Hand gegeben sein. Herr Kreidler, Leiter des technischen Dienstes wies schon in den ersten Kontaktaufnahmen auf die Brisanz der Umstellung auf ein neues System hin. Die neue Anlage sollte zusätzlich durch eine Datenerfassung und ein Alarmserver ergänzt werden. Möglich wurde dies durch eine hochmoderne Lösung von Mitel, einem führenden Hersteller im Bereich der Unternehmenskommunikation. „Die Herausforderung war, eine Hybridanlage zu schaffen, welche die traditionelle analoge Technik in Einklang mit neuester IP-Telefonie bringt“, so Cafaro. Zu den umfangreichen Leistungsmerkmalen gehört beispielsweise One Number. In der Praxis bedeutet dies, dass der User viele Endgeräte bei gleicher Durchwahlnummer unterhalten kann. So entsteht ein professioneller Eindruck beim Kunden. Dabei wurde es nötig, im Netz die Leitwege zu regeln und passende Schnittstellen einzurichten. the-Company.de ist eine der wenigen Firmen, die ein umfassendes Dienstleistungsportfolio rund um das Thema Telekommunikation lösen – auch die Kombination aus traditioneller und modernster Technik sowie Festnetz und Mobilfunk. So ermöglicht die gewählte System-Hybridanlage, traditionelle analoge sowie digitale und IP-Telefonie zusammen zu betreiben. Das analoge Leitungsnetz von Aluminium Rheinfelden musste erhalten bleiben, da ein Umstieg auf Netzwerkkabel zu kostenintensiv gewesen wäre.



Mehr Referenzen  
finden Sie hier:



### Vorarbeiten für eine zügige Umstellung

Für die schnurlosen Telefone wurde zunächst mithilfe von 37 DECT-Sendern eine separate Infrastruktur über das gesamte Betriebsgelände eingerichtet, welche über Kupferzweidraht angefahren wird. „Dabei war eine aufwendige Prüfung des bereits vorhandenen Leistungsnetzes auf einwandfreie Funktionalität nötig“, erklärt Cafaro, „In den Verteilern wurden neue Kabel verlegt oder Leitungen repariert. Außerdem mussten die Sender an den Kupferzweidrahtleitungen installiert werden.“ Vier Mitarbeiter von the-Company.de arbeiteten 1,5 Wochen lang an der neuen Infrastruktur für die schnurlose Telefonie. Des Weiteren konnten die circa 2 km voneinander entfernten Zentraleinheiten zuverlässig über die Glasinfrastruktur des Kunden vernetzt werden. Die vom Auftraggeber gewünschte Zuverlässigkeit lieferte the-Company.de gleich mit: Die Anlage wurde drei Wochen vorab aufgebaut und parallel zum alten System getestet, sodass Unregelmäßigkeiten schon vor dem Regelbetrieb aufgefallen wäre. Zusätzlich könnten – garantiert durch den 24 h-Service von the-Company.de – so schnell wie möglich zertifizierte Techniker und Ersatzteile vor Ort sein.

### Mehr Flexibilität durch Software-Tools

Das Besondere an der Lösung von the-Company.de ist das integrierte Administrations-Tool, das dem Kunden zur Verfügung gestellt wird. Es erlaubt, dass hauseigene Mitarbeiter Informationen und Meldungen über den Status und Fehler sowie Veränderungen im Unternehmen direkt beschließen und bearbeiten können. Ein Zurückgreifen auf den Partner fällt weg. Das spart Kosten, etwa bei Umleitungen sowie Namensänderungen der Mitarbeiter. Außerdem gewinnt der Kunde dadurch ein beachtliches Maß an Selbstständigkeit und Unabhängigkeit.

### Neuer und flexibler Alarmserver

„Eine weitere Änderung, die die Flexibilität des Kunden stärkt, ist der Alarmserver“, erklärt Cafaro. Aluminium Rheinfelden hat Schmelz- und Gießöfen und kritische Prozesse, bei denen es zu Unregelmäßigkeiten kommen oder bei denen die Wasserversorgung unterbrochen sein kann. In solch einem Fall wurde bisher über die Telefone ein Alarm gemeldet. Dies gestaltet sich seit der Umstellung deutlich flexibler: Der Alarmserver sendet das Signal an schnurlose Telefone, den Desktop, per E-Mail oder per SMS – je nach Wunsch des Users. Auch wenn während eines Alarms kein Mitarbeiter im Betrieb sein sollte, kann das Signal ausschließlich an die zuständige Mitarbeitergruppe übermittelt werden. Die Herausforderung im Fall Aluminium Rheinfelden war dabei die Ansteuerung. Für den vorherigen Alarmserver wurden zur Signalübermittlung traditionelle Techniken genutzt. Mit diesen musste der neue Alarmserver nun auch auskommen. Einmal mehr machte sich bezahlt, dass the-Company.de ein Alleskönner in Sachen Kombination verschiedener Techniken ist: Das traditionelle System wurde an den neuen Alarmserver gekoppelt. Dazu wurde eine Schnittstelle zwischen bisherigem Server und Alarmserver vorbereitet, die es ermöglicht, analoge Technologie auf diesem IP-Alarmserver umzusetzen. Die Umstellung von rein analogem System zur Hybridanlage konnte dank der Erfahrung und des breiten Know-Hows von the-Company.de zur vollen Zufriedenheit des Kunden erfüllt werden. Eigens für die Mobilfunkverträge stellte the-Company.de eine innovative Software zur Verfügung, durch die der Kunde seine Mobilfunkverträge selbst verwalten und mit Hilfe des Online-Tools „Connect-Control“ sofort eine Übersicht gewinnen kann. Durch den herausragenden Erfolg des ersten Projekts zwischen the-Company.de und Aluminium Rheinfelden wurde bereits ein Folgevorhaben gestartet, bei dem der Kunde in Zukunft von der Tatsache profitieren wird, dass the-Company.de alle Techniken im ITK-Bereich beherrscht.